

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Förderung der Arbeit mit ausländischen  
Kindern und Jugendlichen**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf!**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Jugendhilfeausschuss	21.06.2005	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Sozialausschuss	29.06.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Sozialausschuss, aus Haushaltsstelle 1.4510.704000 aufgrund der Empfehlung des Ausländerrates/Migrationsrates der Stadt Heidelberg vom 12.05.2005 im Jahr 2005 folgende Projekte zu fördern:*

	<b>Antragsteller</b>	<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Zuschuss in €</b>
1	Caritasverband Heidelberg e.V.	Vernetzte Sprache	2.500
2	Deutscher Kinderschutzbund Heidelberg e.V.	Muttersprachlicher Unterricht, Tanz	1.650
3	Diakonisches Werk Heidelberg e. V.	Begegnungswochenende	1.500
4	Eichendorffgrundschule	Hausaufgabenbetreuung, Leseclub, Kreativangebote	1.100
5	Emmertsgrundschule	Förderung mit Computerlernprogrammen insbes. Mathematik	1.400
6	Förderverein der Pestalozzischule e.V.	Sprachförderung für ausländische Kinder	1.700
7	Freie Turner Kirchheim	Integration jugendlicher Spätaussiedler durch Handball	1.100
8	Freunde der Internationalen Gesamtschule e. V.	Schüler helfen Schülern	3.300
9	Freundeskreis der Landhausschule	Schülertreff	1.200
10	Friedrich- Ebert- Grundschule	Sprachunterricht für ausländische Kinder	1.200
11	Interkultureller Elternverein Heidelberg e.V.	Sprachförderung Emmertsgrundschule, Muttersprachlicher Unterricht Waldparkschule und IGH	3.600
12	Kinderclub Kirchheim	Hausaufgabenhilfe, Sprachförderung, Integrationsangebote	1.900
13	Mädchenhaus Heidelberg e.V.	Hausaufgabenhilfe	1.100
14	Schachclub Makkabi Heidelberg e.V.	Schachunterricht und Ausrüstung für ausländische Kinder und Jugendliche	700
15	Sportjugend Heidelberg	„Gemeinsam gewinnen wir“	1.100
16	Sportkreis Heidelberg	Straßenfußball für Toleranz	1.100
17	Turkuaz, Deutsch-türkischer Kulturverein e.V.	Internationale Kulturveranstaltung, Kinder- Volkstanzwettbewerb	1.600
18	Verein der Eltern und Erziehungsberechtigten der griechischen Grundschule	Tanzunterricht, kulturelle und geographische Besonderheiten der Tänze	1.400
	<b>Summe</b>		<b>29.150</b>

*Keinen Zuschuss erhalten nach der Empfehlung des Ausländer- und Migrationsrates JobFit Heidelberg e.V. und Frau Simin Heiderfazel. Die Bewilligung erfolgt gemäß den städtischen Freigaberegulungen, wonach zunächst nur 80 % der Mittel zur Auszahlung zur Verfügung stehen. Die Auszahlung des restlichen Betrages ist abhängig von der Entscheidung der gemeinderätlichen Gremien über weitere Bewirtschaftungsbeschränkungen zum Haushaltsausgleich 2005.*

<b>Anlagen zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Übersicht über die eingegangenen Anträge
A 2	Empfehlung des Ausländerrates/Migrationsrates

**Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.06.2005**

**Ergebnis:** einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

**Sitzung des Sozialausschusses vom 29.06.2005**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

**Nummer/n:  
(Codierung)**    **Ziel/e:**

QU 5            Vielfalt der Lebensformen ermöglichen, Wahlfreiheit der Lebensgestaltung unterstützen

QU 6            Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/-innen als gleichberechtigte Bürger/-innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen

**Begründung:**

Die Zuschüsse sollen dazu dienen, ausländischen Kindern und Jugendlichen die Integration zu erleichtern, ihre schulischen Chancen zu verbessern und ihnen kulturelle Aktivitäten anzubieten.

**Nummer/n:  
(Codierung)**    **Ziel/e:**

SOZ 1            Armut bekämpfen, Ausgrenzung vorbeugen

SOZ 6            Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen

SOZ 9            Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern

**Begründung:**

Die Projekte haben zum Ziel, die Integration zu fördern, die Chancen der ausländischen Kinder und Jugendlichen in der Gesellschaft, in Schule, Ausbildung und Beruf zu verbessern und sie somit vor Ausgrenzung zu schützen.

### 2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

**Nummer/n:  
(Codierung)**    **Ziel/e:**

QU 1            Solide Haushaltswirtschaft

**Begründung:**

Das vorrangige Ziel, die Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher zu fördern, rechtfertigt die entstehenden Ausgaben.

### **Begründung:**

Der Gemeinderat hat im Haushalt 2005 für die Förderung der Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen Mittel in Höhe von 29.150 € bereitgestellt.

Aus dieser Fördersumme sollen auf Vorschlag des Ausländerrates/Migrationsrates Projekte unterstützt werden, die

- > die Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher unterstützen
- > ausländischen Kindern und Jugendlichen kulturelle Aktivitäten ermöglichen
- > ausländischen Kindern und Jugendlichen helfen, ihre Chancen in der Schule zu verbessern.

Nach Ablauf der Antragsfrist lagen beim Kinder- und Jugendamt insgesamt 20 Anträge mit einer Antragssumme von 51.687,90 € vor (siehe Anlage 1).

Wie in den vergangenen Jahren wurden diese Anträge dem Ausländerrat/Migrationsrat mit der Bitte um Stellungnahme und Abgabe einer Beschlussempfehlung für Jugendhilfe- und Sozialausschuss übergeben. Die Empfehlung des Ausländerrates/Migrationsrates sind als Anlage 2 beigefügt.

Die Verwaltung schlägt vor, den Empfehlungen des Ausländerrates/Migrationsrates zu folgen und Zuschüsse in Höhe 29.150 € zu bewilligen. Die Auszahlung erfolgt gemäß den städtischen Freigaberegulungen zunächst nur zu 80%. Die Freigabe der restlichen Mittel ist abhängig von der Entscheidung des Gemeinderates über weitere Bewirtschaftungsbeschränkungen.

Der Ausländerrat/Migrationsrat erhält in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses Gelegenheit, seine Empfehlung zu erläutern.

**gez.**

**Dr. Gerner**